

Rechercheaufgabe Roboter(innen)

Recherche bedeutet: gezielt nach Informationen suchen (Wikipedia). Das Ziel ist normalerweise, mehr über ein bestimmtes Thema herauszufinden.

Roboter ist natürlich ein weites Feld. Recherchiert im Internet und sucht ein begrenzteres Thema, zum Beispiel Bionic (Roboter, die wie Tiere aussehen), oder Haushaltsroboter, oder Roboter in der Pflege.

Themen können zum Beispiel auch sein:

- Was sind Roboter?
- Wo werden Roboter eingesetzt (privat und in Unternehmen, staatlich: Polizei, Militär)?
- Bionic: Welche Roboter gibt es, die Tiere imitieren? Wofür sind sie?
- Roboter in Zusammenhang mit Ökologie und Ökonomie
- Sensorik: Welche Sensoren gibt es, wie funktionieren sie?

Eure Aufgabe ist, einen Aufsatz darüber zu schreiben.

Quellenangaben

Wissenschaftliche Recherche bedeutet auch: Immer dazuschreiben, von wem man etwas hat, also die „Quelle“ anzugeben. Wenn in den Quellen unterschiedliche Meinungen vertreten werden, ist es gut, diese Meinungen gegenüber zu stellen. Normalerweise schreibt man die Quelle in Klammer dazu. Es gibt dafür verschiedene Methoden.

Die Quellen sollen hier folgendermaßen angegeben werden:

Im Text: Autor und Jahr in Klammer, unten eine Liste mit allen Angaben, nach folgendem Muster:

Direkte Zitate unter Anführungszeichen, Quellenangabe mit Name, Jahreszahl und Seitenangabe, woher man zitiert:

Text Text Text (Fleissner 2017, S. 34–36).

Indirekte Zitate ohne Anführungszeichen, Quellenangabe mit „vgl.“, Name und Jahreszahl:

Text Text Text (vgl. Manzeschke, Arne & Karsch 2016).

Literaturliste

Am Schluss gibt es eine Literaturliste, in der die Werke genauer beschrieben sind, wie in folgenden Beispielen:

Fleissner, Bernd (2017). Roboter. Superhirne und starke Helfer. WAS IST WAS Sachbuch. Nürnberg: Tessloff Verlag.

Manzeschke, Arne & Karsch, Fabian (Hg.) (2016). Roboter, Computer und Hybride: Was ereignet sich zwischen Menschen und Maschinen? Ttn Studien - Schriften Aus Dem Institut Technik - Theologie – Naturwissenschaften. Baden-Baden: Nomos Verlag.

Meyer, Sibylle (2011). Mein Freund der Roboter: Servicerobotik für ältere Menschen-eine Antwort auf den demografischen Wandel?; Studie im Auftrag von VDE-Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik eV... Berlin: VDE-Verlag.

Sammelwerke und Zeitschriften folgendermaßen:

Bortot, Dino, et al. (2010). Effizienzsteigerung durch die Bewegungsanalyse und-modellierung der Mensch-Roboter-Kooperationen. In: Zeitschrift für Arbeitswissenschaft 1/2010, S. 35-42.

Steil, Johann Josef (2017). Roboterlernen ohne Grenzen? Lernende Roboter und ethische Fragen. In: Sammelband zur Konferenz Roboterethik. S. 220–224.

Internetquellen werden nach Möglichkeit ebenso zitiert, mit Autor, Jahr und Titel. Hinzu kommt die Angabe der Online-Quelle und „abgerufen am ...“, zum Beispiel:

Karka, Michael (2017). Forscher kreieren Fledermaus-Drohne. Futurezone.at. Online verfügbar unter <https://futurezone.at/science/forscher-kreieren-fledermaus-drohne/244.477.004>. Zuletzt abgerufen am 3.2.2017.

Weinberger, Nora (2013). Pflege von Menschen mit Demenz–Bedarfsorientierte Technikgestaltung. In: Technische Unterstützung für Menschen mit Demenz KIT Scientific Publishing, 61-74. Online verfügbar unter https://www.researchgate.net/profile/Nora_Weinberger/publication/271726910_Technikkompatibilitat_von_Netzwerken_in_der_ambulanten_Pflege_von_Menschen_mit_Demenz/links/54d336f00cf28e069727c5f3/Technikkompatibilitaet-von-Netzwerken-in-der-ambulanten-Pflege-von-Menschen-mit-Demenz.pdf. Zuletzt abgerufen am 4.3.2017.

Recherchetipp

Ein Tipp zur erfolgreichen wissenschaftlichen Recherche: Unter scholar.google.at findet man eine kostenlos verfügbare und durchaus seriöse Literaturdatenbank. Dort kann man mittels „zitieren“-Button auch gleich die Literaturangaben copy&pasten – ein bisschen muss man sie dann noch verändern, damit sie in das obige System passen.